

Bio:

Manja Herrmann, geboren 1974 in der sächsischen Kleinstadt Löbau, nahe der landschaftlich schönen tschechischen und polnischen Grenze, ist Diplom-Designerin und lebt seit vielen Jahren, der Enge und dem sächsischen Dialekt entflohen in Bremen.

Ihr Studium an der HfK in Bremen begann sie im Studiengang Mode-Design und schloss es als Fotografin ab – mit der sehr persönlichen Arbeit „Heimat“, dem „Kolkata Heritage Photo Project“ (einem studentischen Fotoprojekt in Indien unter Leitung von Peter Bialobrzski) und „Kill your Darlings“ (Fotoausstellung und Buchprojekt).

Seit 2007 werden von ihr die Spielzeithefte des Jungen Theater Bremen und des Stadttheaters Bremerhaven mit Fotos und Collagen ausgestattet, die immer überaus kreativ und unterschiedlich sind und doch immer eine einzelne Handschrift erkennen lassen. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Jungen Theater Bremen wurden Manja Herrmanns Fotos im Moks Brauhauskeller und Noon ausgestellt

Jenseits von Theater und Auftragsarbeiten beschäftigen sich ihre aktuellen Fotografien hauptsächlich mit Orten und Räumen, die der Mensch geschaffen hat, die er bewohnt, verändert und gestaltet. Auf den ausgedehnten Spaziergängen, die sie überall auf der Welt mit ihrer Kamera unternimmt, werden stille Zeugen entdeckt und festgehalten. Sie widmet sich dabei besonders Licht und Schatten und den kleinen Details, die sonst gern übersehen werden. Neben ihrer Beschäftigung als Fotografin arbeitet sie an einem wunderschönen alten Filmkunsttheater.

www.manjaherrmann.de

[instagram.com/manja_herrmann_fotografie](https://www.instagram.com/manja_herrmann_fotografie)